

Gemeinde Manhagen

Niederschrift Nr. 8/2013 – 2018 über die Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Oktober 2015

Tagungsort: Manhagen, Feuerwehrhaus

Anwesend:

- 1) Bürgermeister Andreas Kröger
- 2) Gemeindevertreterin Cornelia Beisel
- 3) Gemeindevertreter Sascha Seehase
- 4) Gemeindevertreterin Ute Steuer
- 5) Gemeindevertreter Rüdiger Warn
- 6) Gemeindevertreter Ralf-Rüdiger Woehs
- 7) Gemeindevertreterin Hannelore Peters

Entschuldigt fehlten:

- 1) Gemeindevertreterin Ute Estermann
- 2) Gemeindevertreter Helmut Lange

Herr Bruhse als Protokollführer

16 Zuhörer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Herr Bürgermeister Kröger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 18.09.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Sie lautet somit wie folgt:

Tagesordnung

1. Niederschrift Nr. 7/2013 – 2018 vom 28.05.2015
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Ehrung einer Gemeindevertreterin
4. Mitwirkung der Gemeinde Manhagen an der Errichtung einer kreisweiten Breitbandinfrastrukturorganisation als besondere Sparte des Zweckverbandes Ostholstein
5. Mitteilungen/ Anfragen/ Eingaben
6. Einwohnerfragestunde

Zu Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift Nr. 7/2013 - 2018 vom 28.05.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Kröger berichtet über

- die durchgeführten Straßenbaumaßnahmen Richtung Söhlen und Schwienhagen/Hühnengrab. Die Arbeiten wurden nicht wie geplant durchgeführt, bereits im Ausschreibungsverfahren gab es durch den beauftragten Ingenieur und die Art des ausgeschriebenen Materials Probleme, so dass niemand mit dem Ergebnis zufrieden sein kann. Zurzeit laufen noch Ausbesserungsarbeiten der beauftragten Firma. Erst nach dessen Abschluss wird eine Abnahme erfolgen.
- den Dauerpumpversuch des Zweckverbandes für einen Probebrunnen. Seit Juli wird nicht mehr gepumpt. Jetzt prüfen

Geologen, ob die Wasserader stabil bleibt und es Sinn macht diesen Brunnen zu bauen. Definitive Aussagen hierzu liegen bisher nicht vor.

- die aktuellen Planungen der Firma Tennet zum Trassenverlauf der 380 kV-Leitung und dem geplanten Umspannwerk. Ein Vorgespräch im August habe bereits tendenziell aufgezeigt, dass in der Gemeinde kein Umspannwerk gebaut werden würde. Am 06.10.2015 wird im Amt Lensahn den Bürgermeistern der aktuelle Sachstand präsentiert.

Zu Punkt 3: Ehrung einer Gemeindevertreterin

Bürgermeister Kröger teilt mit, dass die Gemeindevertreterin Beisel seit 1990 in der Gemeindevertretung ehrenamtlich tätig ist. Sie gehörte in dieser Zeit u.a. dem Finanzausschuss und dem Wahlprüfungsausschuss an. Des Weiteren war Frau Beisel 9 Jahre als 2. Stellv. Bürgermeisterin und 10 Jahre als 1. Stellv. Bürgermeisterin aktiv.

Bürgermeister Kröger spricht Frau Beisel im Namen der Gemeinde seinen Dank und Anerkennung für ihre pflichtbewusste und uneigennützig Tätigkeit aus. Er erklärt weiterhin, dass sich die Geehrte um die Gemeinde Manhagen und die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht habe. Als Dank überreicht der Bürgermeister an Frau Beisel eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

Zu Punkt 4: Mitwirkung der Gemeinde Manhagen an der Errichtung einer kreisweiten Breitbandinfrastrukturorganisation als besondere Sparte des Zweckverbandes Ostholstein

Bürgermeister Kröger und der Protollführer verweisen auf die Informationsveranstaltung vom 23.04.2015 in Grünbek, wo allen

Gemeindevertretern/-innen im Amt Lensahn durch die EGOH und das Breitbandkompetenzzentrum die mögliche Errichtung einer kreisweiten Breitbandinfrastrukturorganisation als besondere Sparte des Zweckverbandes Ostholstein präsentiert wurde. Anschließend erläutern sie den TOP ausführlich anhand der Vorlage.

U.a., dass

- ein mangelndes Internet in der Zukunft einen Wertverlust des Grundstücks darstellen kann.
- das Ziel der Planungen, die Errichtung eines kreisweiten Glasfasernetzes mit der Anschlussmöglichkeit für jedes Gebäude ist.
- das Investitionsvolumen bei 239 Mio. € liegt.
- eine Aufgabenübertragung an den ZVO angestrebt wird.
- Anschlussquote von 60% der Haushalte im jeweiligen Ausbacluster erreicht werden muss.
- die Gründung der Sparte Breitband beim ZVO zum 1. Quartal 2016 angestrebt wird.
- bei nichterreichen der 60% Quote, die Gemeinde nicht komplett aus dem Cluster fällt sondern in ein hinteres Cluster verschoben wird. Später wird erneut versucht, die Anschlussquote zu erreichen.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender

Beschluss: - 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung -

1. Die Gemeindevertretung schließt sich der in der Vorlage begründeten Auffassung an, dass eine leistungsfähige glasfaserbasierte Breitbandversorgung zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes unerlässlich ist. Dort, wo

eine leistungsfähige Breitbandversorgung durch private Anbieter nicht gewährleistet ist, muss diese mangels anderer Alternativen als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge schnellstmöglich in kommunaler Trägerschaft realisiert werden.

2. Die Gemeindevertretung spricht sich daher grundsätzlich dafür aus, diese Aufgabe einer beim Zweckverband Ostholstein neu einzurichtenden Sparte zu übertragen und ist grundsätzlich bereit, dieser neuen Sparte beizutreten.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, an der Gründung dieser neuen Sparte mitzuwirken.
4. Die endgültige Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über einen Spartenbeitritt bleibt entsprechend den Vorschriften des Gemeindeverfassungsrechts der Gemeindevertretung vorbehalten.

Zu Punkt 5: Mitteilungen / Anfragen / Eingaben

Bürgermeister Kröger teilt mit, dass

- am 09.11.2015 die Firma Tennet mit einer Wanderausstellung den aktuellen Sachstand zur 380 kV-Leitung in Manhagen präsentieren wird.
- die Schienenhinterlandanbindung im Zuge der Festen Fehmarnbelt Querung im Bereich des Amtes Lensahn westlich der Autobahn entlang führen soll.

Gemeindevertreterin Steuer weist darauf hin, dass in letzter Zeit vermehrt Partys im Waldstadion stattfinden und es wohl auch bereits zu

Sachbeschädigungen (Zaun entfernen, Verbrennen von Müll und Reifen) gekommen ist.

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger teilt mit, dass eine Straßenlaterne defekt sei. Bürgermeister Kröger wird sich darum kümmern.

Frau Westphal beantragt den Rückschnitt diverser Kirschbäume, da teilweise bereits ein großer Wildwuchs mit Schattenwurf entstanden sei.

Im Zuge der Diskussion um das Entfernen von Totholz aus Eichen und den Rückschnitt eines Knicks, kündigt der Bürgermeister eine Begehung durch den Bauausschuss an und lässt eine mögliche Stellungnahme des Kreises Ostholstein als Untere Naturschutzbehörde prüfen.

Bürgermeister Kröger bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

.....

Bürgermeister

.....

Protokollführer